CIAO

Juli 2007

Ausgabe 2

CIAO Online: www.bruckmur.at/hsk

INFORMATIONSMEDIUM DER HS KIRCHPLATZ BRUCK AN DER MUR

SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ

IN DIESER AUSGABE:

- **Sozial- und Selbstkompetenz**
- **„Bilder einer Ausstellung“**
- **Projekte**
  Inspektor Schnüffel
  Sicherheitstraining
  Lesenacht
  Klassenraumgestaltung 2a
- **Sport**
  Handball
  Fußball
  Wettkämpfe zum 1. Mai
  Integracup
  Mädchenfußball
- **Interviewecke**

HS-Karlis Stilblüte

Biologieunterricht:

Lehrer: „Wie heißen die jungen Wildschweine?“

Schüler: „Sommerfrischler“

Mein Wunsch als Leiterin einer großen Schule ist es, dass unsere Jugend wieder jenen Stellenwert bekommt, der ihr zusteht – Kinder sind der größte und wertvollste Schatz einer Gesellschaft – dementsprechend sollten wir sie behandeln: sie brauchen Zeit, liebevolle Zuwendung, Achtung, Respekt, Kooperation aber auch Verbindlichkeit und Grenzsetzung, denn nur so können sie zu verantwortungsbewussten Mitgliedern unserer Gemeinschaft werden.

Neben der Vermittlung von Fachwissen wird daher in der Schule das Erlernen und Einüben von Selbst- und Sozialkompetenzen immer wichtiger.

Auch die Wirtschaft fordert in zunehmendem Maße soziale Kompetenzen und erwartet von jungen Menschen, dass sie kommunikativ und teamorientiert sind und hohen Leistungswillen zeigen. Sie sollen sich aber auch im privaten Umfeld engagieren, kritikfähig sein und sich sprachlich gut ausdrücken können.

Unter dem neuen Schlagwort „Dynamische Fähigkeiten“ im neuen Lehrplan der Pflichtschule versteht man initiativ sein, Selbstvertrauen aufbauen, Selbständigkeit entwickeln, Kritikfähigkeit üben, kreativ und flexibel Probleme lösen können.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Selbstkompetenz. Damit ist die Entwicklung der eigenen Begabungen und Möglichkeiten, eigene Stärken und Schwächen erkennen, sich in neuen Situationen erproben gemeint.

Dir. I. Liebminger

Die Wirtschaft erwartet außerdem, dass die jungen Arbeitssuchenden Verantwortung übernehmen, eine Konfliktkultur entwickeln und an der Gestaltung des sozialen Lebens teilnehmen können.

Die Hauptschule Kirchplatz reagiert auf all diese Forderungen sehr intensiv mit diversen Workshops zum Schulbeginn bzw. in verschiedenen Projekten während des Unterrichtsjahres.

Soziales Lernen in eigenen Unterrichtsstunden sowie ständiges Einfließen dieser Inhalte in das normale Unterrichts- und Erziehungsgeschehen sollen zu einer Nachhaltigkeit der erlernten Kompetenzen führen.

Auch das Trainingsraum-Modell trägt in den meisten Fällen dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler lernen, für sich selbst Verantwortung zu übernehmen, eigene Fähigkeiten zu überdenken, Fehlverhalten zu reflektieren und eine Veränderung zum Positiven zu finden.

Im Schulprogramm der Hauptschule Kirchplatz zieht sich wie ein roter Faden die Erziehung zu Selbständigkeit, Teamfähigkeit und Toleranz durch und wird auch in allen Unterrichtsfächern umgesetzt.

Selbstbewusstsein geht natürlich auch Hand in Hand mit der Fähigkeit zur Kommunikation und einer sprachlichen Kompetenz, die in sehr hohem Ausmaße in den Sprachklassen und in den ersten Leistungsgruppen erreicht wird. Mit gezielt eingesetzten Fördermaßnahmen soll in diesen Bereichen aber auch für alle Schülerinnnen und Schüler der Schule

... **Forstsetzung auf Seite 4**

„BILDER EINER AUSSTELLUNG“ — mal anders ...

Gerade noch vor Redaktionsschluss erreicht uns die Meldung über ein großartiges Projekt des Brucker Künstlerbundes in Zusammenarbeit mit den „Künstlern“ der HS Kirchplatz in der ehemaligen Kalvarienbergkirche, wo Arbeiten von SchülerInnen der HS Kirchplatz ausgestellt wurden, erstmalig ein Kreativkatalog mit Jahreswerken der Schüler präsentiert wurde, dann die SchülerInnen ein „Brucker Bild“ malerisch gestalteten und sich anschließend kreativen Malerlebnissen – natürlich mit Betreuungen durch Experten (auch Koll. Pitow soll gesichtet worden sein!!!) – hingeben konnten.

Ein rundherum gelungenes Event, welches am Abend im Beisein zahlreicher Prominenz und einer Preisverleihung einen feierlichen Abschluss fand.

„Bilder einer Ausstellung“

HS-Karli

Sehr bunt ist wieder geworden unser Schulmagazin. Der Beginn mit einem pädagogischen Exkurs über die Konkretisierungen der dynamischen Fähigkeiten wie Sozial- und Selbstkompetenz in unserer Schule zeigt einmal mehr die Bereitschaft, sich an den allgemeinen Bildungszielen und allgemeinen didaktischen Grundsätzen des österreichischen Lehrplanes und an den europäischen Entwicklungen zu Schlüsselqualifikationen, Grundkompetenzen und Lebenslangem Lernen zu orientieren.

Dann folgt eine Abfolge der vielen interessanten Projekte, die an unserer Schule durchgeführt werden, von Leseevents über WSD und Malaktivitäten, dann die fast endlos gewordene Erfolgsgeschichte unserer Sportschüler und ein Aufruf zur Mitarbeit von unserer Elternvereinsobfrau Kern Karin, den wir gerne unterstützen und weiterleiten.

In der Prominentenecke wird ein ehemaliger Kollege – nein, nicht vorgestellt – sondern wieder einmal als Mäzen und unermüdlicher ehemaliger Initiator und Mitstreiter unseres pädagogischen Wirkens vor den Vorhang gebeten - Josef „Joe“ Horn.

So hoffe ich, dass uns wiederum ein rundum vergnügliches Magazin mit vielen Facetten gelungen ist, zum Nachlesen ob der vielen geleisteten Arbeiten und - es kommt ja jetzt die unterrichtsfreie Zeit – zum Erinnern...

Schöne Ferien!!!

Euer HS-Karli

INSPEKTOR SCHNÜFFEL war in der HSK ...

Hochspannung herrschte bei einem Workshop mit der Autorin **Karin Ammerer**, bei dem sie ihr Buch **„Das Detektivtreffen und 17 weitere Ratekrimis mit Inspektor Schnüffel“** vorstellte und anschließend die Schüler der 1a und 2a zu kriminalistischer Arbeit in einem Stationsbetrieb lud. Bei einer „kleinen“ Siegerehrung erhielten die SchülerInnen Urkunden und ein Exemplar des Buches **„Das Detektivtreffen“.**

SICHERHEITSTRAINING pur

Die Mädchen der 3c/4c Klasse mit ihrer Lehrerin Ingrid Eschenberger

Alle Mädchen der 3c/4c nahmen im Rahmen des Sportunterrichtes an einem WSD (Women selfdefence) –Kurs teil mit dem Ziel, Mädchen stark zu machen.

Dazu gehörte aber nicht nur das Einüben der WSD – Techniken, mit denen man einen Angreifer wirkungsvoll abwehren kann, sondern auch das Erlernen eines sicheren und selbstbewussten Auftretens.

Dank Eltern und Elternverein konnte dieses lobenswerte Projekt durchgeführt werden.

LESENACHT In der HSK

Großen Spaß hatten die SchülerInnen der 1a Klasse bei Ihrer Lesenacht in der HSK am 1. Juni. Bis nach Mitternacht wurde gelesen, gerätselt und gezeichnet. Anschließend wurde in der Schule übernachtet – ein besonderes Erlebnis für die Lehrerinnen Frau Muhr und Frau Weber mit Ihren Schützlingen. Angeblich sollen einige Leseratten erst gegen 3 Uhr morgens ins Reich der Träume gelangt sein ...

Inspektor Karl Liebminger zu Besuch

KLASSENRAUMGESTALTUNG der 2a Klasse

Drei Tage lang stand die 2a Klasse im Zeichen der Neugestaltung. Die Schüler hatten sich im Vorfeld bereits eine passende Farbzusammenstellung überlegt, alle Schüler waren dann mit Riesenbegeisterung dabei, mit ihrem Klassenvorstand Herrn Zechner unter der fachkundigen Anleitung der Fa. Grebien, wo ein ehemaliger Schüler von uns, Benjamin Schrenzer, gekonnt den Pinsel schwang. Abpicken, abdecken, sämtliche Malarbeiten – alles selbst erledigt – wieder ein Beweis der Selbstkompetenz unserer Schüler.

ES LEBE DER SPORT - eine „kleine“ Erfolgsgeschichte

Nicht gerade vom Glück verwöhnt waren heuer die Sportler und Sportlerinnen unserer Schule. 3 Silbermedaillen, eine Bronzene, zwei Viertelfinalteilnahmen bei Landesfinalwettkämpfen und einige Siege bei kleineren Regionalereignissen — so lautet die heurige Bilanz.

Beginnen wir mit dem Handballsport.

In diesem Bereich kann man heuer durchaus von einem „silbernen“ Jahr sprechen.

Die Mädchen der Minihandballgruppe wurden sowohl im Club- als auch im Clubless – Bewerb zweiter Sieger – jeweils ganz knapp – aber somit blieb ihnen die Teilnahme an einer Bundes-

Minihandballmannschaft Mädchen

meisterschaft „erspart“. Ebenso den Knaben der Schulmannschaft, die in einem wahrlich heroischen Kampf über den Hausherren HS Bärnbach in der vollen Bärnbacher Halle ins Finale gelangten, dort aber leider die Segel streichen mussten – wieder keine Bundes-

Die Schulhandballmannschaft der Mädchen mit Trainer Ernst Schinnerl

meisterschaft und „nur“ die Silbermedaille. Für die Mädchen reichte es für den dritten Platz – im Kampf um die Bronzemedaille unterlagen sie leider den Grazer Mädchen beim 7m - Werfen.

Lediglich die Minihandballknaben landeten in den Finalspielen nicht auf den vorderen Plätzen. Die Mädchen der 1c Klasse schlugen sich beim Osterturnier ausgezeichnet und verloren kein Spiel.

Nun zu den Fußballern.

Nur die U-13, die heuer extrem jung auflief, kam nicht in die Landesfinalrunden. Die U-15, unsere „Großen“, die schon bei der Hallenmeisterschaft nicht das Glück für sich gepachtet hatten, erreichten das Achtelfinale, konnten aber dann auf Grund von Terminproblemen nicht mehr weiterspielen, hätten heuer aber sicher das Zeug fürs Finale gehabt. Schwamm drüber, hätte nicht sein sollen.

Schüler der 2. Klassen beim „Integracup“ gemeinsam mit Trainer Ernst Schinnerl

Bei den **Wettkämpfen zum 1. Mai** waren unsere Schüler sowohl bei den Mädchen als auch bei den Knaben erfolgreich und konnten sich zum Sieger krönen lassen. Und beim **Integra – Cup** Ende Mai siegten die Knaben der 2c in souveräner Manier.

Die „silbernen“ Knaben der HSK

Noch ein erfreulicher Nachtrag.

Die **Mädchenfußballmannschaft**, die das erste Mal beim „Ballerina – Cup“ teilnahm, erreichte den dritten Platz, obwohl einige Leistungsträgerinnen aus schulischen Gründen nicht daran teilnehmen konnten. Auch hier wäre uns ein Finalplatz sicher gewesen.

Man sieht also, dass mit Einsatz, Wille und Training es möglich ist, strukturelle Vorteile großer Leistungszentren und Sportakademien wettzumachen. In diesem Sinne eine herzliche Gratulation unseren kleinen und großen Sportlern für den vorbildhaften Einsatz bei den Schulwettkämpfen.

Wussten Sie schon ???

Österreich ist eine Sportnation.

Laut einer GfK-Imagestudie aus dem Jahr 2005 betreiben 52 Prozent der ÖsterreicherInnen Sport.

Genauer gesagt sind zwei Prozent der ÖsterreicherInnen Leistungssportler, 21 Prozent betreiben regelmäßig Sport und 29 Prozent sind zumindest gelegentlich sportlich aktiv.

INTERVIEWECKE

Josef „Joe“ Horn

Heute im Gespräch: HOL Josef „Joe“ Horn, war 29 Jahre als Lehrer an unserer Schule tätig, war Initiator und Motor vieler HSK-Aktivitäten, war selbst 129facher Volleyball-Nationalspieler und Kapitän, leitete viele Jahre die Geschicke der Brucker Handballer und beweist sich seit vielen Jahren als erfolgreicher Firmenleiter im Lungau in Salzburg.

Die HSK-Redaktion bat den Hobbymusiker in einem Brucker Gasthaus zum Gespräch:

Ein ehemaliger Lehrer der HSK erzählt

HSKR: Denken Sie noch ab und zu an Ihre Zeit an der HSK zurück?

„Ich denke sehr gerne an meine Zeit an der HSK zurück, habe ich doch fast 30 Jahre hier gearbeitet und es hat mir viel Spaß und Freude gemacht. Ich freue mich immer, wenn ich ehemalige SchülerInnen treffe. Sie erinnern mich an einen sehr schönen und wichtigen Abschnitt in meinem Leben.“

HSKR: Welche besonderen Erlebnisse sind noch in Erinnerung?

„Besondere Erlebnisse waren die Einführung von gemischten Klassen 1976—das war also nicht immer so selbstverständlich, dann der Radio-Steiermark-Bewerb „Mit 5 zum Erfolg“, bei dem die HSK gegen starke Gymnasien reüssieren und oft gewinnen konnte sowie die zahlreichen Ausstellungen mit Bildern der SchülerInnen und natürlich die Schulbälle und Zeltfeste, deren Gewinne stets den Schülern zu Gute kamen.“

HSKR: Sie waren bzw. sind in verschiedenen Bereichen erfolgreich. Welchen Tipp können Sie unseren SchülerInnen fürs Leben mitgeben?

„Zielstrebig sein, eine gute Ausbildung anstreben und sich jeden Tag in den Spiegel schauen können, das heißt, sein Handeln vor sich selbst verantworten können.“

HSKR: Was waren die persönlichen Highlights in Ihrem Leben?

„Meine persönlichen Highlights in meinem Leben sind einerseits meine Familie und mein Enkerl Moritz, andererseits die sportlichen Erfolge mit dem Gewinn etlicher österreichischer Titel im Handball und Volleyball.“

HSKR: Sehr geehrter Herr Horn. Wir – Direktion, Kollegenschaft und SchülerInnen der HS Kirchplatz wünschen Ihnen alles Gute für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg und danken für das Gespräch!

Josef „Joe“ Horn

SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZ – Fortsetzung von Seite 1

ein akzeptables Ergebnis erreicht werden.

Nicht zuletzt hat die HS Kirchplatz auch aus oben genannten Gründen den Bildungscluster gegründet, um die Kinder schon ab der 3. Klasse mit der Wirtschaft und ihren Forderungen vertraut zu machen. Im Rahmen von Berufsorientierungstagen- und Wochen werden in den 3. Klassen Vertreter der Wirtschaft in die Schule geholt, Schülerinnen und Schüler können in Workshops in den Betrieben schnuppern und in den 4. Klassen vervollständigt eine wöchentliche Berufsorientierungsstunde sowie berufspraktische Tage bzw. Woche die Zusammenarbeit mit den Betrieben und macht die Anforderungen für ein Berufsleben noch deutlicher.

Direktion und Lehrerkollegium der HS Kirchplatz sind ständig bemüht, alle Mädchen und Buben der Schule zu wertvollen Mitgliedern der Gesellschaft zu erziehen und ihnen die bestmögliche Ausbildung als Vorbereitung für ein erfolgreiches Abschneiden in einer weiterführenden Schule oder einer Lehre mitzugeben.

Alle Anstrengungen seitens der Schule können aber nur dann ihren Erfolg zeitigen, wenn die Zusammenarbeit in erziehlichen Angelegenheiten mit den Eltern gut funktioniert und gemeinsam abgesprochene Maßnahmen in allen Belangen von den Eltern mitgetragen und auch eingehalten werden.

Kinder müssen bei aller liebevollen Zuwendung auch lernen, dass es Grenzen gibt und Regeln einzuhalten sind.

POWERSPORTS PERFORMANCE-DRINK

Cosmoterra
HandelsgmbH für gesunde Ernährung u. Umwelt
Moosham 29
5580 Unternberg
☎ 06476/651
Natürlich gesund
Cosmoterra
… durch Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente